
Medieninformation

NR. 119/2025

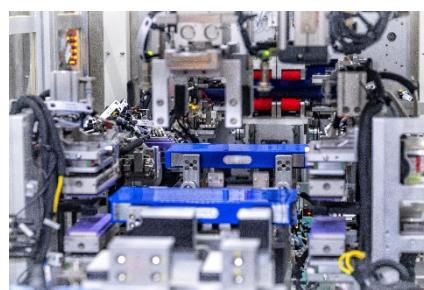
Start für Europäische Batteriezellfertigung: PowerCo nimmt Gigafabrik Salzgitter in Betrieb

- **PowerCo liefert: Produktion der ersten Einheitszellen erfolgreich gestartet**
- **Neue Gigafabrik setzt Standards bei Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Skalierung**
- **Volkswagen Konzern baut seine Position in der Batterietechnologie konsequent aus**
- **VW-CEO Oliver Blume: „Wir nehmen die wichtigsten Zukunftstechnologien selbst in die Hand – die PowerCo liefert und ist ein zentraler Baustein unserer Strategie als Global Automotive Tech Driver.“**

Salzgitter, 17. Dezember 2025 – Die PowerCo SE hat heute die Gigafabrik Salzgitter wie geplant in Betrieb genommen und die ersten Einheitszellen „made in Europe“ produziert. Der Produktionsanlauf markiert einen Meilenstein für den Volkswagen Konzern und die europäische Batterieindustrie: Die PowerCo konzipiert, entwickelt und produziert Batteriezellen erstmals vollumfänglich in Europa und stärkt damit die technologische Souveränität des Unternehmens. Die Zellen werden nun für finale Tests im Fahrzeug an die Marken des Volkswagen Konzerns ausgeliefert. Der erste Serieneinsatz ist im kommenden Jahr in der Electric Urban Car Family von Volkswagen, ŠKODA und SEAT/CUPRA geplant.



Stacking von Batteriezellen in der Gigafabrik Salzgitter



Finaler Produktionsschritt in der Gigafabrik Salzgitter

Oliver Blume, CEO Volkswagen Konzern, sagt: „Die Gigafabrik der PowerCo in Salzgitter ist ein starkes, technologisches Signal für Europa. Und für uns ein wichtiger strategischer Baustein auf unserem Weg zum Global Automotive Tech Driver. Als erster europäischer Automobilhersteller haben wir eine eigene Entwicklung und Produktion von Batteriezellen aufgebaut. Damit stärken wir unsere Position und Unabhängigkeit im globalen Wettbewerb.“

Technologiesprung in der Batterietechnologie

Innerhalb des Volkswagen Konzerns soll die PowerCo rund 50 Prozent des Bedarfs an Einheitszellen abdecken. Daneben kommen auch externe Lieferanten zum Zug. Die standardisierte Architektur der Zelle ermöglicht den weltweiten Einsatz über alle Marken und Regionen hinweg und bietet Skaleneffekte, Kostenvorteile sowie technologische Flexibilität – von Lithium-Eisenphosphat (LFP) über Nickel-Mangan-Kobalt (NMC) bis hin zu Feststoff sind alle relevanten Zelltechnologien möglich.

Die erste PowerCo-Einheitszelle basiert auf der NMC-Technologie und zählt zu den leistungsstärksten Batteriezellen im Volumensegment. Gegenüber heute verbauten Zellen liefert sie rund 10 Prozent mehr Energiedichte. Sie ist zudem optimal auf das ebenfalls neue Cell-to-Pack-Batteriesystem abgestimmt und bietet damit Vorteile bei Reichweite, Effizienz und Performance. Die Produktion erfolgt in Salzgitter. Weitere Zellchemien sollen folgen, u.a. in Kürze die erste PowerCo Einheitszelle mit LFP-Technologie.

Thomas Schmall, Konzernvorstand Technik, betont: „Mit der PowerCo bauen wir unser Know-how in der Batterietechnologie konsequent weiter aus. Die Einheitszelle „made in Salzgitter“ bringt im Zusammenspiel mit dem neuen Batteriesystem einen echten Technologiesprung für unsere Kunden. Damit sitzen wir bei der Schlüsseltechnologie der E-Mobilität nicht auf dem Beifahrersitz, sondern haben das Steuer selbst in der Hand.“

Salzgitter wird führendes Batteriezentrums in Europa

Die Produktion der PowerCo Einheitszelle wird im kommenden Jahr schrittweise hochgefahren. Im ersten Schritt wird in Salzgitter eine jährliche Produktionskapazität von bis zu 20 GWh aufgebaut, die bei Bedarf auf bis zu 40 GWh ausgeweitet werden kann. Salzgitter dient dabei als Leitwerk für die nachfolgenden PowerCo Gigafabriken in Valencia (Spanien) und St. Thomas (Kanada), die alle auf dem Standardfabrik-Konzept der PowerCo basieren. Die Erfahrungen aus Salzgitter werden im nächsten Schritt auf die internationalen Standorte übertragen, der Know-how- und Personalaustausch hat bereits begonnen.

Parallel wächst auch das Entwicklungszentrum in Salzgitter kontinuierlich weiter: Seit 2022 werden die Labor-, Test- und Entwicklungskapazitäten am Standort strategisch erweitert. Aktuell befindet sich ein weiteres Testfeld im Aufbau, das Anfang 2026 in Betrieb genommen werden soll. Damit entwickelt sich Salzgitter zunehmend zum führenden Batteriezentrums in Europa.

Frank Blome, CEO PowerCo SE, sagt: „Wir haben in nur drei Jahren ein neues Unternehmen aufgebaut, ein wettbewerbsfähiges Produkt entwickelt und eine komplett Zellfabrik einschließlich der vorgelagerten Lieferkette fertiggestellt. Parallel bauen wir in Spanien und Kanada bereits die nächsten Zellfabriken auf. Kurz gesagt: Wir liefern. Dahinter steht eine große Teamleistung von ganz vielen Menschen bei PowerCo und Volkswagen, für die ich sehr dankbar bin.“

Neue Maßstäbe bei Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Die Gigafabrik Salzgitter setzt auch neue Standards für eine CO₂-arme Zellfertigung. Die Produktion erfolgt vollständig mit regenerativer Energie aus Wind und Sonne. Erstmals werden auch die energieintensiven Rein- und Trockenräume mit Grünstrom betrieben. In der Branche kommen hier üblicherweise fossile Brennstoffe zum Einsatz. In Summe emittiert die Gigafabrik Salzgitter jährlich bis zu 115.000 Tonnen weniger CO₂ als vergleichbare, konventionelle Fabriken.

Die hochautomatisierte Fertigung kombiniert mit umfassender Echtzeit-Datenanalyse ist der Schlüssel für eine kontinuierlich steigende Prozessstabilität, Effizienz und Qualität. Tausende Datenpunkte aus Maschinen- und Gebäudeüberwachung ermöglichen eine detaillierte Rückverfolgung und bilden die Basis für eine KI-gestützte Qualitätskontrolle.

Facts & Figures zur Gigafabrik Salzgitter

Groundbreaking:	Juli 2022
Fläche:	69.000 Quadratmeter - entspricht ca. 10 Fußballfeldern
Außenmaße:	ca. 600 m Länge, 350 m Breite, 30 m Höhe
Konzept:	Standardfabrik, Blaupause für weitere Zellfabriken (Valencia, St. Thomas)
Max. Kapazität:	40 GWh, erste Ausbaustufe mit 20 GWh 20 GWh = ca. 250.000 E-Fahrzeuge (abhängig von Batteriegröße)
Energie:	Regenerative Energie aus Wind und Solarkraft
Produkt:	PowerCo Einheitszelle, prismatisches Zellformat, kann verschiedene Zellchemien aufnehmen (Salzgitter: NMC)

Andreas Groß

PowerCo SE

Head of Communication

+49 (0) 1522 9-122413

andreas.gross@powerco.de | www.powerco.de

Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 115 Produktionsstätten in 17 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 680.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem umfassenden Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten. Das Ziel: Als „Global Automotive Tech Driver“ die besten automobilen Technologien für Kunden weltweit zugänglich zu machen - von der Einstiegsmobilität bis zum Luxussegment.

Im Jahr 2024 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,0 Mio. (2023: 9,2 Mio.). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2024 auf 324,7 Mrd. Euro (2023: 322,3 Mrd. Euro). Das operative Ergebnis betrug im Jahr 2024 19,1 Mrd. Euro (2023: 22,5 Mrd. Euro).

Über PowerCo:

PowerCo ist ein weltweit tätiger Batteriezellenhersteller, der 2022 vom Volkswagen Konzern gegründet wurde. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Salzgitter verantwortet die Entwicklung und Produktion von Batteriezellen sowie die vertikale Integration der Wertschöpfungskette. PowerCo baut derzeit insgesamt drei Zellfabriken mit einem Gesamtvolumen von bis zu 200 Gigawattstunden pro Jahr: Salzgitter in Deutschland, Valencia in Spanien und St. Thomas in Kanada.

THE GLOBAL AUTOMOTIVE TECH DRIVER.
